

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1930-1931**

6.1.1931

**Städt. Bibliothek**  
*Ständiger Umgang*  
*Neue Erscheinungen*  
**HERMANN TIEZ**  
 KARLSRUHE

**Veit Groh & Sohn**

*Herren-Schneiderei*  
 Kaiserstraße 193/95

Fernsprecher 5350-58 u. 3343



Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb  
 Amalienstraße 83  
 Kokenkassette aus Bild. Gewerbe

Ein Hochgenuß  
 ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
 Sahnetorte**  
 im  
**Café Stübinger**  
 Kaiserstraße 153  
 Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**  
 chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
 Blumenstraße 17  
 Begründer 1867  
 Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
 Amtlicher Theaterzettel

Dienstag, den 1. Januar 1931

Heute

**Der große Christoph**

Weihnachtsmärchen in 1 Akt von Ulrich von der Treuck  
 In Szene gesetzt von der Treuck

Offizier, der Rose  
 Nikolaus, der Einsiedler  
 Hinko, der Knecht  
 Dessen Frau  
 Der Kaiser  
 Der König  
 Die Königin  
 Der Prinz  
 Die Prinzessin  
 Urban, der Teufel  
 Der Küchenmeister  
 Der Jägermeister  
 Ritter Brambarus  
 Der Türhüter

Paul Rudolf Schön  
 Hugo Böhm  
 Paul Mühl  
 Liselotte Schmitt  
 Friedrich Pöhl  
 Paul Gernert  
 Melanie Emswiler  
 Mona Schön  
 Amanda Kie  
 Gerhard  
 Karl Mehn  
 Otto Schön  
 Fritz  
 Hugo Böhm

Der Marschall  
 Der Kämpfer des Königs  
 Adonai der Pilger  
 Ein junger Pilger  
 Ein Weiblein  
 Ein krankes Mädchen  
 Der Mutter  
 Der Christkind  
 Helen Kinder  
 Erste  
 Zweite  
 Dritte

Heinrich Kuhse  
 Fritz Lether  
 Werner Fred Geim  
 Wilhelm Graf  
 Marie Frensdorfer  
 Gerda Giese  
 Marie Genter  
 Elisabeth Bertram  
 Inge Sonntag  
 Josef Sonntag  
 Ilse Maisenhiller  
 Paula Sieber  
 Liselotte Thieme

Gefolge, Pilger, die Fährmännchen, Engel

Die Tische sind reichlich besetzt

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Otto Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Wälchli

Kasseneröffnung 14.30 Uhr

Acht Uhr

Ende 17 Uhr

Pause mit Orchester B.M.

Preis 100 RM.

**Moninger  
 Bier**

Eine Erfrischung  
 nach der  
 Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse**  
 Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

**Leipheimer  
 & Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Ruhuhren, Tischuhren, Taschenuhren)  
 Armbandsuhren  
 Goldwaren  
 Juwelen  
 Trauringen  
 Broschen  
 Fahrern-Schmuck  
 mein groß., modernes Lager zu beständigem  
 Bestandsreichen Reparatuerwerkzeug  
 Reinheitsproben — Teilzahlung  
 Uhrmacher u. Juwelier  
**Waldstraße 24 Miller**  
 Fritz Schaufmeister ist i. d. Abw. beauftragt

**PELZWAREN**  
 Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**

Eigene Werkstätte  
 KAISERSTR. 170, TEL. 1528

## INHALTSANGABE

### Der große Christoph

Der Riese Offerus, mit gewaltiger Kraft und Kindersinn begabt, hat seine heidnische Wälderheimat verlassen und sucht den Stärksten und Mächtigsten auf Erden, damit er sich ihm verbünde. Wenn er einen findet, der unüberwindlich ist, will er ihm dienen. Sie sagen ihm, der König sei der Mächtigste im Lande. Offerus trifft ihn mit großem Gefolge auf der Jagd nach einem gewaltigen Bären und folgt ihm zur Burg. Aber seine Kraft bleibt ungenutzt und sein Heidentum wird verspottet. Da erfährt er, daß der Kaiser der Herr der Christenheit und mächtiger als alle Könige ist. Bei einem großen Feste zu Ehren des Kaiserlichen Gastes muß er jedoch entdecken, daß auch die Christenheit mit einem geheimnisvollen Zeichen sich vor der gefürchteten Macht des Teufels schützt. Ihm verbündet er sich nun, weil er ihn für den Mächtigsten hält, aber auch des Teufels Macht weicht einem einfachen Kreuze, das der fromme Einsiedler Nikolaus aufrichtet. In der Klause des Einsiedlers lernt Offerus jetzt den Mann mit der Dornenkrone kennen, wie er als Kindlein in der Krippe von Königen angebetet wurde, wie er sein Kreuz trug und am Ostermorgen auferstand. Diesem Herrn widmet der Riese nun seine Kräfte und trägt die Pilger, die ihn suchen, über den reißenden Strom, geduldig viele Jahre, bis er in einer Winternacht, dreimal gerufen, ein liebliches Kindlein am Ufer findet. Er trägt es übers Wasser, aber die anfangs leichte Last drückt ihn zentnerschwer — er sinkt in die Knie, er hat das Christuskind getragen und wird von nun an Christophorus genannt.

#### Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

#### MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße



Veit Groh & Sohn

moderne Herren-Schneiderei  
Kaiserstraße 193/95

Fernsprecher 5350-58 u. 2343



Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb  
Amalienstraße 83  
Kokereischleife des Städt. Gaswerks

Ein Hochgenuß ist die köstliche  
**Schwarzwald-Sahnetorte**  
im  
**Café Stübinger**  
Kaiserstraße 153  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**  
chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
Blumenstraße 17  
Gegründet 1867  
Telefon 2866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Ww. JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Dienstag, 6. Januar 1931

\* B 12 Th.-Ges. Nr. 301-400

## Der lustige Krieg

Operette von Strauß  
Neuer Text: Elio Steik  
Musikalische Leitung von Felix Günther

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Prinzessin Violetta, Regentin von Massa  
Prinzessin Nina, ihre Schwester  
Marschall Augustus, Kommandant der  
Belagerungsarmee vor Massa  
Markgraf Cyprian, sein Neffe  
Graf Umberto Cortesi  
Balthasar, Direktor einer wandernden  
Singspieltruppe  
Franchetti, Hauptmann  
Mecone, Leutnant

Ein Wir  
Ein Meldereiser  
Ein Offizier  
Gefin Elmira, Präsidentin des  
Damenkomiteés  
Eins Dame  
Zwei Damen  
Drei Damen  
Vier Damen  
vom Damenkomiteé

Viktor Hopfuch  
Hermann Lindemann  
Eugen Kalzbach

Hermine Buek  
Anna Tubach  
Elsa Lindemann  
Edith Rivinius  
Resi Metachmann

Soldaten, Papaver, Sägen, Glöck

Spielt an 10 Bühnentoren

Die Tänze sind einstudiert von Josef Fürstenau

Balletteinlage im zweiten Akt: Ballett „Sitta Pomeran“ von Johann Strauß

Chor: 8 Personen

Kostüme von Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walin

10½ Uhr

Ende 23 Uhr

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Abendkasse 19.30 Uhr

Pause nach der ersten und zweiten Akt

Preis 60-100 RM.

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städt.  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

# Leipheimer & Mende

## Stoffe

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

Uhren (Handuhren, Taschuhren, Taucheruhren)  
Armbanduhren  
Goldwaren  
Juwelen  
Trauringen  
Besteck  
Fahrer-Schmuck

edelgrad., moderne Lager zu beschließen.  
Besondere sorgfältige Reparaturwerkstätte  
Reparaturkosten — Teilzahlung

Uhrmacher u. Jeweller  
**Waldstraße 24 Hiller**

Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

# PELZWAREN

Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**

Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

## INHALTSANGABE

### Der lustige Krieg

Prinzessin Violetta, Regentin von Massa, soll laut Testamentsbeschluß den Markgrafen Cyprian heiraten, verspürt aber hierzu durchaus keine Neigung. Auch Cyprian, ein junger eleganter Offizier, legt keinen Wert auf eine Vermählung. Violetta soll durch einen Krieg zu dieser Ehe gezwungen werden. Marschall Augustus, Cyprians Onkel, ein bramarbasierender alter Militär, befehligt die Belagerungsarmee. Nachdem bisher alle Mittel, sich unter möglichster Schonung der Person und der Sache in den Besitz der Stadt Massa zu setzen, gescheitert sind, versucht er es mit einer List: Er läßt alle von Massa kommenden Männer und Ehepaare passieren, schickt aber unverheiratete Frauen unweigerlich zurück.

Graf Umberto Cortezzi eilt der Prinzessin zu Hilfe. Er will sich als Tenor von einem Wandertheater in die Stadt einschmuggeln lassen. Die Truppe übernachtet im Hauptquartier des Marschalls Augustus, dessen Wachen Violetta und ihre Schwester Nina, die unerkannt zu entkommen suchen, festgehalten haben. Um den Passierschein zu erlangen, heiratet die Prinzessin schnell unter falschem Namen den angeblichen Tenor. Durch einen Spion wird aber ihre Identität mit der Regentin von Massa entdeckt. Durch seine Geistesgegenwart gelingt es dem Grafen Umberto, der Prinzessin zur Flucht zu verhelfen. Er selbst wird gefangen gesetzt.

Nina, die angebliche Kammerzofe Violettas, mußte im Lager zurückbleiben, tut es auch um so lieber, als ihr der Markgraf Cyprian durchaus nicht mißfällt. Auch Cyprian ist nicht abgeneigt, will sogar auf seine gesellschaftliche Stellung verzichten. Beide machen unter Unterstützung des Theaterdirektors Balthasar, der im entscheidenden Moment die Rolle des Marschalls Augustus spielt und ihn selbst festsetzt, einen Befreiungsversuch für den Grafen Cortezzi. In diesem Augenblick macht Violetta einen Ausfall. Aus Mangel an Männern hat sie die Frauen von Massa bewaffnet und zieht mit großem Jubel von den „feindlichen“ Soldaten empfangen ins Lager ein. Marschall Augustus darf zuschauen, wie er den Krieg verloren hat. Violetta liebt aber ihren Tenor und möchte sich mit ihm von der Staatskarriere zurückziehen. Graf Cortezzi ist hiermit vollkommen einverstanden, ebenso Schwester Nina, die an Violettas Stelle in Massa herrschen wird und außer dem halben Vermögen ihrer Schwester den bestimmten und erwünschten Prinzgemahl in Markgraf Cyprian erhält.

### Flügel - Pianos

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

### MUSIKALIEN

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**  
Durlach, **nur Hauptstr. 51**  
Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße